



Pressemittlung

Stralsund, 04.12.2015

Erste Land(auf)Schwung-Projekte gestartet!

Auf seiner 3. Sitzung am 21. Oktober hatte das Entscheidungsgremium unter Leitung des Landrats Ralf Drescher neben den Startprojekten aus der Start- und Qualifizierungsphase grünes Licht für zwei weitere Projekte geben.

Nach den notwendigen Vorarbeiten war es am 30. November dann soweit:
Die Träger der Projekte

- „Zentrum für Gemüsefermentation im Trebeltal“
- „Gemeinschaftlich Gärtnern - Wiederbelebung und Neuinterpretation (klein)gärtnerischer Tradition als ein Beitrag für lebenswerte Dörfer“ und
- „Essen mit Freunden“

haben als erste Land(auf)Schwung-Projekte ihre Zuwendungsbescheide erhalten.

Der Verein Jugenddorf Storchennest e.V. fördert mit seinem Projekt dörfliche Kommunikation und gemeinschaftliches, generationenübergreifendes Miteinander rund um lebendige, bunte Hausgärten. Es soll ein lebendiges soziales Netz aktiver Menschen entstehen, die ihre Gärten am Haus wieder zum Anbau von Obst und Gemüse für sich und andere nutzen, das Traditionen in neuem Kontext widerbelebt, Altes mit Neuem verbindet und für alle offen ist.

Im Projekt „Essen mit Freunden“ von Ideengeber Michael Laumen aus Sundhagen soll ein Dienstleistungsangebot für die Entwicklung hochwertiger marktfähiger Produkte aus besten Rohstoffen regionaler landwirtschaftlicher und gärtnerischer Produktion entstehen. Das Vorhaben fördert die Entwicklung und Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten, indem die Produzenten und Verarbeiter heimischer Rohware bei deren Veredlung und Vermarktung unterstützt werden. Im Startprojekt „Zentrum für Gemüsefermentation im Trebeltal“ verbindet sein Initiator, Olaf Schnelle aus Dorow, seine Leidenschaft für Kräuter und Gemüse mit seiner Profession als Gärtner. Er greift mit dem Projekt den Trend zu regionalen, naturbelassenen Nahrungsmitteln auf. In seiner Fermentationsmanufaktur soll zukünftig Gemüse aus der Region zu ganz neuen, hochwertigen Produkten veredelt werden.

Die drei Projekte werden vom 01. Dezember 2015 bis zum 31. Dezember 2016 mit rund 396.000 Euro gefördert. Bis Ende Dezember 2016 sollen insgesamt sechs neue Vollzeit- und ein Teilzeitarbeitsplätze entstehen.

Auf dem ersten Vernetzungstreffen am 2. Dezember in Borgwarthof vereinbarten alle Projektträger eine intensive Zusammenarbeit.